

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 17

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 17 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachbarschaft.

Der Vogel hat sein Nest gebaut
Dicht an mein Fensterlein,
Daraus er froh umher nun schaut,
Ein kleines Königlein.

Er wohnt mit seinem Weibchen drin
Im Frieden, lieb und gut;
Er singt mit immer frohem Sinn
Und heßt die junge Brut.

Er fliegt behend nach Nahrung aus,
Der Himmel schenkt ihm sie;
Er bringt sie freudenvoll nach Haus
Und klagt und grämt sich nie.

Und bricht die kalte Nacht herein,
Fliegt er dem Nestchen zu
Und breitet aus die Flügellein
Zur sanften Abendruh.

Wenn ich mein Tagewerk gethan,
Sitz' ich ans Fenster hier
Und seh' das Glück des Nachbars an
Und wünsch ein gleiches mir. Gst.

Das beste Getränk.

Die Frage: „Welches das beste Getränk sei“, wird wohl sehr verschieden beantwortet werden, je nach dem Geschmack und den Ansichten der geschätzten Leser. Der eine hält Wasser für das beste Getränk und andere Milch, und große Abhandlungen werden geschrieben, dieses zu beweisen.

Gern will ich nun meine Ansicht aussprechen, was ich für das beste Getränk halte. Wir tranken in unserm Hause am liebsten Kaffee. Ich habe nicht allein große Vorliebe für dieses Getränk, sondern auch die Kinder und ebenfalls mein Mann. Wir alle befanden uns sehr wohl dabei, Kaffee ist nahrhaft und gesund, mundet vorzüglich und regt nicht auf wie Bohnenkaffee, den ich für den täglichen Gebrauch niemals verwende; als Ersatz für Bohnenkaffee tranken wir Molaskaffee mit viel Milch, und zwar morgens früh. Zum Frühstück tranken wir Kaffee, nachmittags wieder Kaffee, und wenn Besuch erwartet wird, Bohnenkaffee; abends wird Bier oder auch Thee getrunken, die Kinder erhalten dann Milch. Ein gutes Getränk für uns alle aber war Kaffee. Doch bekommt erfahrungsgemäß nicht jedem Menschen reiner Kaffee. Es liegt dies daran, daß der Gehalt des Kaffees, selbst des entölt, an der schwer verdaulichen Kaffeebuttersäure ein recht hoher ist, und daran, daß die Stoffe, welche den Kaffeepräparaten, namentlich den holländischen, beigegeben werden, um das Getränk schneller bereiten zu können, aus Mineralisatzen bestehen, die dem gesunden, kräftigen Magen nichts schaden, aber dem kranken, nicht normal funktionierenden Magen, namentlich dem des Kindes, nicht dienlich sind.

Wir haben nach Genuß von Kaffee noch nach Stunden das Gefühl von Sättigung resp. keinen Appetit, d. h. der Kaffee liegt schwer im Magen, mit anderen Worten, er ist schwer verdaulich. Da wir nun oft Kaffee tranken, haben wir hin und wieder die Marke gewechselt, der Veränderung halber. Augenblicklich benutzen wir den Kaffee Hagerkaffee.

„Ah, das schmeckt ja wie Schokolade, so gut!“ meinte freudig meine Kleinste, als ich zuerst den Kaffee

Hagerkaffee auf den Tisch brachte; meine Fünfjährige hat wirklich recht, und ich empfehle daher den Kaffee Hagerkaffee als bestes Getränk unserer Ansicht nach. Vielleicht stimmen auch andere mir nach Gebrauch dieses köstlichen, gesunden und nahrhaften Getränks bei. Die Firma Hagen u. Co. in Kassel vereint nun die Kaffeebohne, die Frucht der Tropen, mit unsern nördlichen Kraftpflanzen, dem Kaffee, und bringt ein unübertreffliches, gesundes, kräftendes Präparat unter dem Namen „Kaffee Hagerkaffee“ in den Handel. Unsern Kleinsten mundet der Kaffee Hagerkaffee vortrefflich, die Kinder begehnen sichlich; das herrliche Getränk erquickt Kranke und Gesunde, jung und alt, es kräftigt den Genuß, stärkt den schwachen Geist. Auch dort, wo auf Körperpflege Wert gelegt wird, kommt der Kaffee Hagerkaffee zu Ehren; denn das höchst schätzbare Getränk ist ein ausgezeichnetes Mittel zur Verbesserung unserer Säfte, zur Stärkung des Körpers, zur Mundung der Muskeln. Namentlich auch mageren Personen ist Kaffee Hagerkaffee warm zu empfehlen; nach längerem Genuß desselben wird ein günstiger Erfolg nicht ausbleiben.

Der Kaffee Hagerkaffee ist ein Nährmittel von allgemeiner, kräftigender Wirkung, die ihn zu einem Nährmittel für jedermann geeignet macht und die ihn namentlich für Schwächliche sehr empfehlenswert erscheinen läßt; denn er ist leicht verdaulich und dem schwächsten Magen bekommen.

Aber nicht nur ein Nährmittel ist der Kaffee Hagerkaffee, sondern auch ein Heilmittel. Es ist vielfach von Ärzten beobachtet worden, daß die Hagerkaffee-Ernährung verschiedene Heilungen veranlaßt, bei Darmkatarrhen, Bleichsucht, Blutarmut etc. Der berühmte Prof. Dr. Kussmaul in Heidelberg verordnet z. B. seinen magenkranken Patienten täglich Kaffee Hagerkaffee und mit bestem Erfolge. Auch bei Durchfall leistet dieses nahrhafte Getränk ausgezeichnete Dienste, und wird dasselbe von Herrn Dr. W., dem dirigierenden Arzt des roten Kreuzes in Kassel, als vorzügliches Vorbeugungsmittel in Cholerazeiten empfohlen.

Den Kaffee Hagerkaffee können wir zu den besten Nahrungsmitteln rechnen; es sollte daher die öffentliche Aufmerksamkeit ganz besonders auf dieses vorzügliche Hagerkaffee-Präparat der Fabrik von Hagen u. Co. in Kassel gelenkt werden; möchte dieses gesunde, liebliche Getränk in seinem Haushalte fehlen.

Der Kaffee Hagerkaffee wird unter Kontrolle des Herrn Professor Dr. Dietrich in Marburg hergestellt.

Der echte Kaffee Hagerkaffee trägt auf dem Karton, der 27 Büchel in Staniol enthält, als Schutzmarke einen Bienenkorb.

Es werden auch lose Mischungen unter dem Namen Hagerkaffee angeboten; diese sind billiger, wir konnten dieselben aber nicht genießen.

Durch Verwendung der vorzüglichsten Rohmaterialien und deren sorgfältigste Verarbeitung ist es den Herren Fabrikanten möglich geworden, eine Mischung herzustellen, welche unerreicht ist; man achte daher genau beim Einkauf darauf, den echten Kaffee Hagerkaffee von Hagen u. Co. zu erhalten. Bei der Zubereitung gerührt man die Büchel, vermischt sie mit kaltem Wasser, daß sich keine Klumpen bilden, schüttet den Kaffee in siedendes Milch oder in Wasser und läßt ihn unter behändigem Rühren längere Zeit kochen. Man füge den jähig gekochten Kaffee nach Belieben.

Elisabeth Heidemann.

Briefkasten der Redaktion.

An verschiedene. „Gretchen im Aufsch“ dankt für das rührende Vertrauen, das ihrer Person mehrseitig entgegengebracht wird; ihren richtigen Namen will sie aber nach dem Vorangegangenen nicht nennen. Und sie ist nur da zu einer vorübergehenden anonymen Korrespondenz geneigt, wo von ökonomischen Erwägungen vollständig abgesehen wird.

Frau A. M. in P. Die beste Zeit zur Erziehung der Kinder ist diejenige, bevor sie geboren sind. Die

Selbsterziehung ist der richtige Boden, auf dem die Kindererziehung gedeiht. Da ist das Gebiet, wo die Frau über den Mann stehen kann, wo seine Achtung ruht und wo seine Liebe stets neue Nahrung findet. Verhängnisvoll ist es aber, daß die meisten Männer das Verständnis, die Einsicht und das Bestreben für gute Erziehung der Kinder bei ihren Frauen voraussetzen und deshalb ruhig die Hände in den Schoß legen, bis die Unarten der Kinder so eingewurzelt sind, daß sie selber darüber erschrecken. Schließen Sie sich an eine Mutter an, deren Kindererziehung Ihnen Respekt einflößt (je stiller und unmerklicher es dabei zugeht, um so vorbildlicher und mustergültiger ist die Arbeit), und suchen Sie da Belehrung. Eine solche Schule wird Ihnen und Ihrem Gatten die reichsten und süßesten Lebensfrüchte tragen.

Den Sonnenblumen-Postkarten, die sich so rasch einer ganz besondern Beliebtheit erfreuen konnten, hat die schneidende Verlags-Handlung Karl Wendell u. Co. in Zürich nun noch die schon mehrfach gefragten Kompositen-Postkarten an die Seite gestellt — eine reizende Neuheit, mit welcher die musikalischen und musizierenden unter den Korrespondenzbesitzenden sich beim ersten Blick befreunden werden. Als ob die Ansichten, als ob die Kartenmitteilungen je länger, je mehr die ausführliche und behagliche Briefkorrespondenz in den Hintergrund drängen werde. Und wenn es denn so sein soll, so müssen es wenigstens Karten sein, die dem Geist an und für sich schon etwas zu thun geben und welche die Phantasie beschäftigen. Diese erste Serie der Kompositen-Postkarten bringt uns die Bilder von: Platon, Brahms, Mendelssohn, Weber, Kreutzer, Lortzing, Rossini, Chopin, Schubert, Beethoven, Mozart und Wagner. Wo nun der Kunst im Hause eine Stätte bereitet ist, da darf in den Briefmappen unserer ausübenden Künstler und Künstlerinnen ein Karton Kompositen-Postkarten keineswegs fehlen. [1465]

Rohseidenstoffe

von Fr. 10.— bis Fr. 65.— das ganze Kleid, als auch schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe mit Garantiechein für gutes Tragen. Direkter Verkauf an Private zu wirtl. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungen. Muster umgehend.

Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie., Zürich
Königl. Hofliefer. [896]

Ich habe vom Kassel Hager-Kakao seit 2 1/2 Jahren in Spital und Privatpraxis bei Magen- und Darmkrankheiten sehr ausgedehnten Gebrauch gemacht und bin von den Leistungen dieses Präparates, welches von den meisten Kranken sehr gern genommen wird, sehr nahrhaft und vorzüglich leicht verdaulich ist, in hohem Maße befriedigt. Das Präparat wurde auch vielfach von den Angehörigen der Kranken, namentlich auch für Kinder, als regelmässiges Frühstückgetränk benutzt. [1437]

Basel, 21. Dezember 1896. Dr. Rüttimeyer.

Blutarmut (Anämie).

Herr Dr. Neumann, Kinderarzt in München schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich in zwei Fällen von Blutarmut und Kachexie post typhum abdom. erprobt. Die Wirkung war eine geradezu frappante; die Patienten erholten sich so auffallend gut und schnell, wie ich es bei Gebrauch ähnlicher Stärkungsmittel noch nie beobachtet habe. Ich stehe nicht an, Ihrem Hämato-gen die erste Stelle unter allen existierenden Hämoglobinpräparaten einzuräumen und habe mir fest vorgenommen, in geeigneten Fällen nur Ihr wirklich wertvolles Präparat zu verordnen.“ Deposits in allen Apotheken. [1082]

Henneberg-Seide

nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

schwarz, weiß und farbig von 35 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) [1369]

Seiden-Damaste	b. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide	b. 85 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 10.80—77.50	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Fouldars bedruckt	„ „ 1.20—6.55	Seiden-Bengalines	„ „ 2.15—11.60

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, feine Steppdecken und Fahrenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Sterilisierte Alpen-Milch.

Berner Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmen-thal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

Kindermilch.



MAGGI'S

ist zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [1410]

Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

„AURORA“
Sanatorium für Nervenkrankhe

am Zürichsee bei Zürich. [1302]

Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.

Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge, Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mäßige Preise. Prospekte gratis und franko durch

die Verwaltung:
E. Grob-Egli.

und den Hausarzt:
Dr. Bertschinger.

Knaben-Institut Schmutz-Moccand
in Rolle am Genfersee, Kt. Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung und mäßige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor (H 3608 L) [1393]

L. Schmutz-Moccand.

TÖCHTER-PENSIONAT.

(O 1499 L) Gegründet 1882. (1050)

Mmes Gandin-Chevalier à Lausanne.
Références 1er ordre et prospectus à disposition.**Zur gefl. Beachtung!**

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellen suchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visiiformat beigelegt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwochs vormittag in unserer Handliegen.

Ein zuverlässiges**Zimmermädchen**

wünscht Saisonstelle oder event. zur Aushilfe für 2—3 Monate an einem Kurorte. [1394]

Eine jüngere, intelligente Tochter aus achtbarer Familie (Thurgauerin), welche französisch spricht und über gute Schulbildung verfügt, wünscht Stelle in ein gutes Hotel als Saaltochter oder ans Büfett. Eintritt nach Belieben. Offerten unter Chiffre B H 1463 befördert die Expedition d. Bl. [1463]

Gesucht:

eine tüchtige, katholische Tochter als Haushälterin und Stütze der Hausfrau in ein Kurhotel im Bündner Oberland; ferner eine brave, tüchtige Tochter als erstes Zimmermädchen und eine geübte Glätterin. Offerten unter Chiffre B O 1347 befördert die Exped. [1347]

Gesucht:

in ein ruhiges Herrschaftshaus auf dem Lande als Zimmermädchen und Stütze der Hausfrau eine durchaus gut empfohlene Tochter, die nicht Zerstreuungen liebt. Gute Behandlung. Offerten unter Chiffre 1412 E H N 548 befördert die Exped. d. Bl. [1412]

Auf 1. Mai oder 15. Mai gesucht ein ordentliches Mädchen, das im ganzen Hauswesen tüchtig, zu grösserer Familie mit Kindern nach Basel. Lohn anfänglich Fr. 20. [1431]

Offerten unter Chiffre L B 1431 befördert die Exped. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen, 19 Jahre alt, das deutsch und französisch spricht, sucht Stelle für Zimmerdienst oder zu Kindern.

Offerten unter Chiffre K 1426 an die Expedition d. Bl. [1426]

Ein Fräulein

gesetzten Alters und vorzüglichem, gediegenen Charakters, ganz alleinstehend, als Korrespondentin, Buchhalterin und Verkäuferin in selbständiger Stellung durchaus bewährt und auch der Haushaltung kundig, sieht sich infolge besonderer, bestimmender Verhältnisse genötigt, sich einen andern Wirkungskreis zu suchen. Sie kann sich über ihre Vertrauenswürdigkeit und Tüchtigkeit ausweisen und verfügt über vorzügliche Empfehlungen. Offerten unter Chiffre W J 1338 an die Expedition. [FV 1338]

Gesucht:auf 1. Mai eine erfahrene Buchhalterin und Kassierin für ein grösseres Sanatorium der Ostschweiz unter günstigsten Bedingungen. — Nur solche mit Prima-Zeugnissen wollen sich melden, wenn möglich mit Photographie. [1403]
Offerten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre: C F 1403.**Herz's**Man verlange überall ausdrücklich: **Nervin** zur sofortigen Herstellung vorzüglichster, gesunder Fleischbrühe und z. Verbess. der Speise. **Fleischbrühesuppenrollen**, kräftigt, fein und ökonomisch. (H 255 Lz) [1235]
Haferflocken, Kinderhafermehl, Rizena, Weizena, Céréaline, Suppeneinlagen und Dörrengemüse von unübertroffener Güte.

M. Herz, Präservenfabrik, Lachen.

Capolago, Luganersee.

Station der Gotthard- und der Monte-Generoso-Bahn. 1/2 Stunde von Lugano.

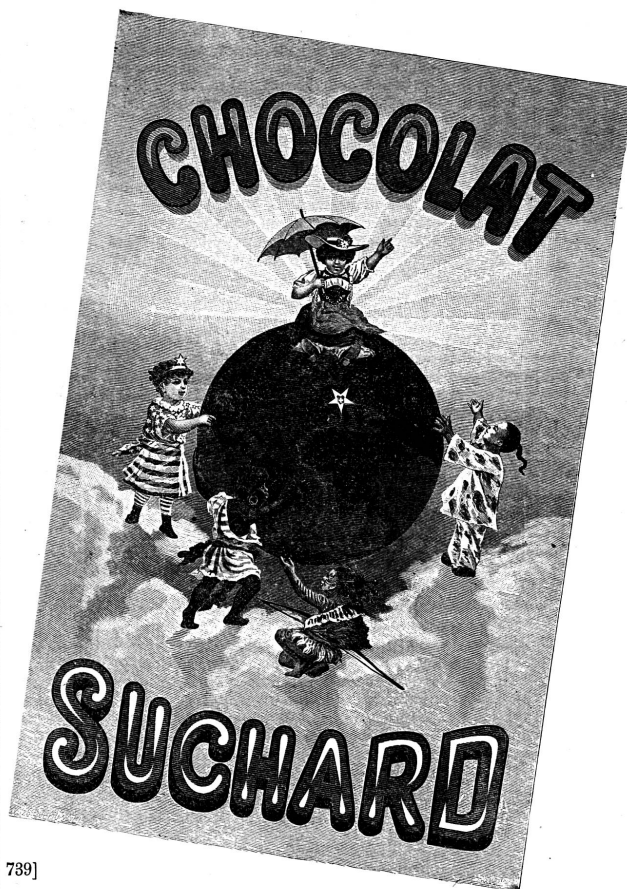
HOTEL PENSION DU LAC.Prüchtige, ruhige Lage am See mit ausgezeichnetem, zuträglichem Klima für Erholungsbedürftige. Schweizer Familien aufs beste anempfohlen. Bäder im Hause. Elektrische Beleuchtung. Ruderboote. Prachtvolle Spaziergänge. Gute bürgerliche Küche. **Sehr bescheidene Preise.** Nähere Auskunft erteilt gerne Der neue Besitzer: **Baumgartner-Schmid.** [1457]**Hotel u. Kuranstalt****Weissbad****Appenzell I. Rh.**

820 Meter ü. M.

am Fusse des Säntis.

Standquartier für genussreiche Gebirgstouren, komfortabel eingerichtet; grossartige Parkanlagen, reizende, geschützte, staubfreie Lage. Bekannt für gute Küche und realen Keller. — Telegraph und Telefon im Hause. — Prospekte gratis. — Bescheidene Preise. — Das ganze Jahr geöffnet. — Beginn der Saison 15. Mai. — Omnibus am Bahnhof Appenzell. [1430] (Ma 3023 Z)

Die Direktion.



739]

Trunksucht-Heilung.

[1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf. das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Freischützgasse 11, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werdli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Werdli, Freischützgasse 11, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvert. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

Klimat. Kurort und Wasserheilanstalt**Walchswyl** am Zugersee (Gotthardbahnstation).Montreux ähnliches Klima, mit absolut geschützter Lage gegen kalte Winde. Staubfreie Luft. Ruhiges Kurleben. Vorzügliche Verpflegung unter ärztlicher Kontrolle. Empfohlen für Rekonvaleszenten, Blutarme und nervöse Konstitutionen. Prospekte gratis. **Telephon.** (M 7722 Z) [1425]
Für Frühlings- und Herbstaufenthalt besond. empfehlenswert.
Besitzer: **Dr. Jb. Neidhart, Arzt, und B. Neidhart.****Gesucht:**ein reinliches, williges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, zur Besorgung der Hausgeschäfte, dem Gelegenheit geboten wäre, sich in denselben, sowie im Kochen auszubilden. Eintritt sobald als möglich. Offerten sind zu richten an **E. Burri, Metzger, Hirschen, Wollishofen, Zürich.** [1423]**Offene Stelle**

für eine Köchin, die der feinen Küche vorstehen kann, in ein Herrschaftshaus auf dem Land. Lohn 40 Fr. per Monat.

Nähere Auskunft erteilt: **L. Ernst, Winterthur, Marktgasse 56.** [1461]**Eine Haushälterin**

mit Bildung und genügenden Kenntnissen, um einem kleinern Hauswesen vorstehen zu können. [1424]

Gefl. Anmeldungen, wenn möglich mit Angabe von Referenzen unter Chiffre S S 1424 befördert die Exped. d. Bl.

Madame Reymond

in Buchillon, Waadt

kann noch zwei junge Töchter bei sich aufnehmen. Gut besorgte Pension. Familienleben. Klavier zur Verfügung. Referenz: Herr Vogt, Friedensrichter, in Remigen bei Brugg, Aargau. [1433]

Mademoiselle Walliemoz

Pensionnat de jeunes demoiselles.

Château de Vennes, Lausanne.

Etude approfondie du français et des langues. Vie de famille. Situation magnifique. Vue splendide sur le lac et les alpes. — Prospectus et références à disposition. (O 625 L) [1421]

Beteiligung.

In einer ostschweizerischen Hauptstadt wäre einer tüchtigen Modistin Gelegenheit geboten, sich mit 4—5000 Fr. an einem aufblühenden und bedeutend ausdehnungsfähigen Geschäft zu beteiligen. Vollständige Sicherstellung geboten. [1392]

Gefällige Offerten unter Chiffre J L 1392 an die Expedition d. Bl.

Familienpensionat in Genf.Unterricht in den modernen Sprachen. Kochkunst, Zuschneiden, Weissnähen, Plätten. Kunstfächer. Kleinere Anzahl von Schülerinnen. Eintritt im April. Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich an **Mme. Collet-Gilliard, villa beau Chêne, chemin de la Pommière, Genève.** (H 651 X) [1169]**Pensions-Gesuch.**

Für ein ca. 13jähriges Mädchen wird eine womöglich thurg. Lehrere-Familie gesucht, in welcher solches Aufnahme fände. Dasselbe war bis jetzt — weil Halbwaibe — bei seinen Grosseltern, da aber die alternde Grossmutter nun öfters leidend, so wird ein richtiger Pflegeort gesucht, wo das Kind in allen Teilen gehörig erzogen und herangebildet wird — wobei selbstredend auch die nötige Nachhilfe in den Schulfächern inbegriffen sein sollte!

Kinder jüngerer Alters, als das Mädchen selbst, sollten in der betreffenden, rechtschaffenen Familie, wo eine tüchtige, ordnungsliebende Mutter als Hausfrau waltet, nicht vorkommen. [1429]

Gefl. Offerten unter K R 1429 werden durch die Exped. d. Bl. befördert.

Siebig **Fleisch-Extract** **Fleisch-Pepton**
 für die Küche. für die Krankenstube.

(1031)

Verlangen Sie gefl. Muster meiner reichhaltigen Sortimente und gediegensten Neuheiten in

[1434]

Seidenstoffen und Foulards für Kleider und Blousen.

Nouveautés-Haus **J. Spoerri**
Kappelerhof, Zürich.

Telegramm-Adresse:
 Seidenspoerri.

Telephon!

Hygienische Frauenbinde
"Sanitas"
 samt Zubehör, wie alle Spezialartikel für Frauen
 Wöchnerinnen, Hebammen, Kinder etc.

Auswahlsendungen.
 Weibliche Bedienung.

Hecht-Apotheke, I. Stock.
 Sanitätsgeschäft: Kugelgasse 4, I. St.
C. Fr. Hausmann.

Bewährter Erfolg

Passugger Mineralwasser.

Ultricus:

Von keinem Mineralwasser übertroffen bei Magen- und Darmkatarrh, Sodbrennen, Fettsucht, Leber-, Nieren- u. Blasenleiden, Verschleimung jeder Art, Husten, Heiserkeit, Gallensteine, Zuckerkrankheit.

Belvedra:

bei Störungen der Ernährung und Blutbildung, Bleichsucht und Blutarmut, Menstruationsstörungen, Neuralgischen Zuständen.

Theophil

ist das zuträglichste Tafelwasser: durststillend, erfrischend, säuretilgend und die Verdauung befördernd.

Vorzüglich auch als Ersatz für Ultricus in milderen Fällen.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen u. Apotheken; in Kisten à 30/1 und 50/2 Flaschen auch direkt durch die Passugger Heilquellen A. G., Zürich, Kappelerg. 15.

Bezugsquellen für St. Gallen:

Haupt-Dépôt Adler-Apotheke v. Dr. O. Vogt und alle übrigen Apotheken; sowie Droguerie Saxer zum Waldhorn, Max Kern, Klapp & Büchi. [1148]

Pensionat für junge Mädchen

gegründet 1873. (1204)

Herrliche und gesunde Lage. Sprachen. Musik. Malerei u. s. w. Zahlreiche Empfehlungen und Prospekte bei Frau Prof. Herzog, Villa des Lilas, Lausanne.

Practicus Peler.-Mantel mit Aermeln Fr. 18.—

Famos Pelerinen-Mantel m. Aermeln u. Taschen Fr. 28.—

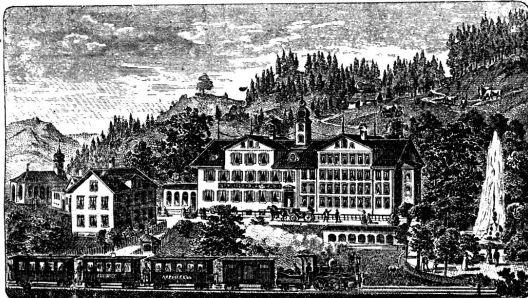
Adler kompl. Herrenanzug für jede Jahreszeit Fr. 46.50

franko ins Haus. Stoffmuster und Massanleitung gratis. [1432]

Hermann Scherrer
 Kameelhof — St. Gallen.

876 Meter u. Meer **Jakobsbad, Appenzell I.-Rh.** Bad- und Molkenkuranstalt.

[1406]



Eröffnung 1. Juni 1898.

Eröffnung 1. Juni 1898.

Eigenthümer: A. Zimmermann-Schiller.

(Ma 3/25 Z) Station der Appenzellerbahn. — Telephon im Hause.

Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trinkkuren, und zwar in allen Fällen, in denen eisenhaltige Mineralien indiziert sind.

Die Bäder sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für hartnäckige, chronische Rheumatismen aller Art. Aeusserst milde Lage, frische, reine Alpenluft, Molk-, Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Alp. Dampf- und Douchebäder, Soubäder und andere chemische Zusätze. Schattige Promenaden, Tannenwälder, schöne Ausflüge und Gebirgstouren. Kurarzt: Dr. E. Hildebrand in Appenzell. Prospektus wird franko zugesandt. Sorgfältige Bedienung, gute Küche und möglichst billige Preise zusichernd, empfiehlt sich ergebenst

A. Zimmermann-Schiller.

Guajcinnin-Tabletten (gesetzlich geschützt.)

[1378]

Neues, wirksames Mittel gegen Lungen tuberkulose. Vereint in bequemer Form die Wirkung des Guajacols und der Zimtsäure, ohne den Magen und Darm zu belästigen. Ebenfalls wirksam gegen Skrofulose (Drüsentuberkulose etc.) und wird in dieser Form (Tablette C) von Kindern gerne genommen. Dem Wesen der Tuberkulose entsprechend, empfiehlt es sich, das Mittel frühzeitig (Spitzenkatarrh) und für längere Zeit (6—8 Monate) zu nehmen. Zu haben in Schachteln à 50 Stück à Fr. 2.30 und 100 Stück à Fr. 4.20 Tablette C (für Kinder) 50 Stück à Fr. 2.50, 100 Stück Fr. 5.— in allen Apotheken, wo nicht, durch das Generaldepot: Apotheke Dr. Fischer-Siegwart, Zofingen. (H530Lz)

Bad Fideris.

Mineralwasser in frischer Füllung

in Kisten zu 30 halben Litern vorrätig im Hauptdepot bei Hrn. Apoth. Helbling in Rapperswil; in vielen Mineralwasserhandlungen und Apotheken der Schweiz, auch direkt zu beziehen von der Fideris-Bad, im April 1898. (M d 2999 Z) [1422]

Bad-Direktion.

Temperenz-Getränke

Moussierender Obst- und Traubensaft, Kola, Limonade, weiss und rot, werden in vortrefflicher Qualität hergestellt und zu billigsten Preisen auch an Private geliefert von

[1257]

E. Custer & Co., Aarau.

Ein freundl. förderndes Heim f. schwachsinnige Mädchen

im Alter von 5—16 Jahren anerkennt eine für dieses Fach speziell gebildete und hervorragend befähigte Lehrerin zu Händen derjenigen Eltern, die im Falle sind, einen schwachbegabten Liebling zur geistigen Förderung und leiblichen Pflege in bewährte Hand zu geben. Wenn irgend eine Möglichkeit für erfolgreiche Ausbildung der Schwachsinnigen durch sachgemässen Unterricht und Erziehung vorhanden ist, so wird sie hier verwirklicht. Die glänzendsten Atteste über erfolgreiches Wirken liegen von Eltern, Aerzten und Geistlichen zur Hand. Gefl. Anfragen sind unter Chiffre P S 935 erbeten. [F V 935]

Sapol

In Flaschen à 75 Cts.

ist das beste Reinigungsmittel für Flecken aller Art im Haushalt und namentlich auf der Reise. [1386]

Dargestellt im chemischen Laboratorium der

Adler-Apotheke

von (M 339 S)

Dr. O. Vogt

ST. GALLEN.

Stickrähmle

in grosser Auswahl empfiehlt bestens

D. B. Stäheli

Drechsler, Speisergasse 26

St. Gallen. [1464]

Thee für chronische Lungen- und Halskranke!

Aerztlich empfohlenes, ausgezeichnetes Mittel gegen Krankheiten der Lunge und des Halses; Schwindsucht, Asthma, Kehlkopfentzündung. Die Broschüre über die Anwendung des Thees und über die Heilerfolge gratis. Jedes Paket Thee, für zwei Tage reichend, kostet Mark 1.20. [1305]

Gen. ral-Depot von **A. Wolffsky**, Berlin N, Schwedterstrasse 257.

Schnittmuster (He 1912 Z)

aus frz., engl. u. deutschen Journalen für Damen- und Kinderkleider in Normalgrösse zu 60 Cts. liefert das Schnittmuster-Geschäft 7 Carmenstrasse, Zürich V. [1428]

Verlangen Sie überall

die als vorzüglich anerkannten und von keinem
andern Fabrikat
übertroffenen:

An allen Ausstellungen
prämiiert.

843]

Biscuits

der

Anglo-Suisse Biscuits Co.

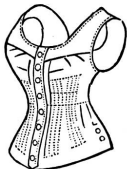
Besonders beliebte Sorten:

Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon;
Croquettes; Demie lune vanillé; Dessert surfin;
Marie; Mailänder supérieur; Maccaron; Petit
beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; ge-
mischte Biscuits etc. etc.

Winterthur.

Für unsere sämtlichen Sorten findet
nur feinste Rahmbutter Verwendung.

Empfohlen durch die „Schweiz. Frauen-Zeitung.“

**Reform-Korsett**

Mieder-System Dr. Anna Kuhnaw.

Vermeidet jeden für die Verdauung, Atmung und Blut-Cirkulation schädlichen Druck.

Gestattet freie Bewegung und das Tragen der Unterkleider durch die Schulter.

Ist leicht waschbar. [1314]

Besonders empfehlenswert für Frauen, die körperlich arbeiten, Leidende, Schwangere, sowie als erstes Korsett f. Mädchen.

Ab Lager von Fr. 6. — an, nach Mass Fr. 150 mehr.

F. Wyss, Gesundheitskorsett-Fabrikation
Mühlebachstr. 21, Zürich V.

Bilder-Einrahmungen

Galerien, Porträts, Spiegel
liefert prompt und billigst [1387]

die Portrait-Fabrik von
Alder-Hohl, St. Gallen
Langgasse 2a und Neugasse 43

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [1043]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Das Buch über die Ehe v. Dr. Retau,
mit 39 Abbild., Fr. 1.60. Ehe ohne Kinder,
Fr. 2. D. Geschlechtsleben d. Menschen
mit 39 Abb., Fr. 2. D. Haus- u. Naturarzt,
Fr. 1.35 u. 2. W. Ritschard, Basel, Nadelb. 1.
(1462)

Specialität:**Vorhänge**

in reichster Auswahl
englische und gestickte

J. U. Halter-Röllin

8 Schützengasse 8, St. Gallen
beim Bahnhof.

(H 1143 G)

(1416)

Das ärztlich empfohlene**Kinderzwiebackmehl**

von J. BISSIG in Rapperswil ist ein
ausgezeichnetes, blut- und knochen-
bildendes Nahrungsmittel für Kinder
und dem schwächsten Magen verträglich.

Keine Mutter sollte den Kindern
die Milch ohne diesen Zusatz verab-
reichen. Preis Fr. 1 in Kartonschachteln.

Ebenso ist J. BISSIG'S Kraft-
zwiebackmehl ein unübertreffliches
Stärkungsmittel für schwächliche
blutarme Frauenzimmer.

Preis Fr. —.80. [1336]

Zu haben in den Apotheken und
Droguerien, oder direkt beim Fabrikanten
J. BISSIG in Rapperswil, Kt. St. Gallen.

Frauen und Mädchen

werden auf die neue, geprüfte und bestens empfohlene, patentierte Monatsbinde „Reform“ aufmerksam gemacht. Wesentliche Wäscheersparnis. Namentlich für auf die Reise sehr zu empfehlen. Preis per Paket Fr. 1.30, Gürtel 80 Cts., 12 Pakete Fr. 13.—. Direkt zu beziehen durch

H. Brupbacher, Sohn, Zürich.

[1151]

Guajak-Balsam-Pillen (gesetzlich geschützt.)

Seit acht Jahren bewährtes Mittel gegen Lungentuberkulose und chronische Bronchiten, auch als Nachkur bei Influenza und Lungenentzündung von vorzüglicher Wirkung. Bei Lungentuberkulose ist eine längere Kur (6—8 Monate) zu empfehlen. — In Schachteln à 50 Stück à Fr. 2.— und 100 Stück à Fr. 3.80 zu haben in allen Apotheken, wo nicht, durch das Generaldepot: Apotheke Dr. Fischer-Siegmund, Zofingen. (H 531 Lz) [1379]

**Dampf-Schwitz-Apparate**

ärztlich geprüft und empfohlen zum Hausgebrauch
als bestes Mittel gegen Rheumatismus, Influenza
und alle Erkältungskrankheiten, liefert für 60
Franken ab (H 3040 X) [1427]

Genf V, Sanitas Compagnie, 6ch. de la Roseaie.

Das beste Hustenmittel ist:

Pectoral Paracelsus

Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken

IN GROS:

SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENÈVE

[1045]

Frauenarbeitsschule St. Gallen.

Am 2. Mai 1898 beginnen folgende Kurse:

1. **Handnähen und Flecken:** Täglich von 8—12 und 2—5 Uhr.2. **Maschinennähen:**a) **Vierteljahrskurs** zur Erlernung des Weissnähe für den Hausgebrauch: täglich von 8—12 und 2—5 Uhr.b) **Fachklasse.** Gründliche Berufsausbildung in verschiedenen Kursen oder zur Vervollständigung der Lehre, 1—2 Trimester: täglich 8—12 und 2—5 Uhr.c) **Halbjahrskurs:** Weissnähen in 4 Nachmittagen von 2—6 Uhr.3. **Kleidermachen:**a) **Vierteljahrskurs** zur Erlernung des Kleidermachens für den Hausgebrauch: täglich 8—12 und 2—5 Uhr.b) **Fachklasse.** Gründliche Berufsausbildung in verschiedenen Kursen oder zur Vervollständigung der Lehre, 1—2 Trimester, täglich 8—12 und 2—5 Uhr.c) **Halbjahrskurs:** I. 4 Vormittage von 8—12 Uhr.

II. 4 Nachmittage von 2—6 Uhr.

6 halbe Tage per Woche.

4. **Sticken:**5. **Wollfach:**6. **Flecken:**7. **Bügeln:**8. **Nähstube:**9. **Zuschneiden:**10. **Nähstube:**

Schulgeld für Kurse 1, 2 und 3 Fr. 20; 4 und 7 Fr. 10; 5 und 6 Fr. 5; 8, 9 und 10 Fr. 2.

Es können auch verschiedene Fächer nebeneinander besucht werden. Anmeldungen nimmt Fr. Ida Kleb, Vorsteherin der Frauenarbeitsschule, entgegen.

Die Kommission.**Institut Dr. Schmidt**

In prachtvollster Lage auf d. Rosenberg.

Sekundar-, Handels-, Industrie- und Gymnasial-
Abteilungen, mit gründlicher, rascher Vorbereitung für Handel
und Industrie, sowie für Technikum, Polytechnikum, Uni-
versität etc. — Rationell theoret. u. prakt. Studium der modernen
Sprachen. — Erziehender Unterricht. — System ganz kleiner Klassen
von durchschnittlich nur 4—6 Schülern. — Gewissenhafte moralische
und körperliche Erziehung; konstante Anleitung und Ueberwachung.
Familienleben. — Nach den modernen, häuslichen, hygien. u. pädagog.
Erfordernissen extra hierfür erbautes Institutsgebäude mit Depen-
denzen, grossen, schattigen Anlagen, Spiel- und Turnplätzen.

Ausgezeichnete, zahlreiche Referenzen von Eltern in der Schweiz
und im Ausland. — Sommersemesteranfang: 20. April. —
Für Prospekte, Examen-Expertenberichte etc. wende man sich gefl.
an den Direktor [1284] Dr. Schmidt.

Keine Mutter, keine Hausfrau sollte verfehlen den Kasseler Hafer-Kakao

bei ihren Kindern und in ihrem Haushalt zu verwenden. Derselbe
ist unübertrefflich zur Ernährung schwächlicher und kranker Personen. Wer
denselben einmal getrunken, wird ihn fernerhin nicht missen wollen. Kasseler
Hafer-Kakao wird nur in blauen Kartons, à 27 Würfel in Staniol verpackt,
zum Preise von Fr. 1.50 pr. Karton in den Apotheken, Delikatess-, Droguen-
und besseren Kolonialwarenhandlungen verkauft. [1435]

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in einfachster bis feinsten Ausführung empfiehlt
Buchdruckerlei Merkur, St. Gallen.

**Gesundheits-Bottinen**

(Patent Nr. 10,402)

aus bester Wollegestrickt. Für gesunde und kranke
Füsse, ein im Sommer kühler, im Winter
warmer, bequemer Haus- und Aus-
gangsschuh. [1340]

Schäfte und fertige Bottinen liefern
Huber, Gressly & Cie.
Laufenburg.